

Kfz-Zulassung, Fahrerlaubnis

Weiterer Zuwachs bei Kraftfahrzeugen

Die Zahl der Kraftfahrzeuge im Alb-Donau-Kreis steigt weiter. Vor allem Lastkraftwagen verzeichneten im Zeitraum von September 2005 bis September 2006 einen überproportionalen Zuwachs auf 4.763 Fahrzeuge (3,14 Prozent). Die Zahl der Krafträder nahm um 1,47 Prozent zu (auf 11.088), die der Pkw um 1,12 Prozent (auf 102.243).

Insgesamt setzt sich damit der seit Jahren anhaltende Trend auch in 2006 fort. In nur 15 Jahren hat sich der Fahrzeugbestand im Alb-Donau-Kreis um 40 Prozent erhöht, wobei sich

die Anzahl der Krafträder vierfache. Die Zunahme von Lastkraftwagen um satte 65 Prozent ist teilweise auch ein Spiegel der wachsenden Wirtschaftskraft des Alb-Donau-Kreises.

Prozentuale Zunahme des Fahrzeugaufkommens im Alb-Donau-Kreis von 1992 bis 2006



Kraftfahrzeuge im Alb-Donau-Kreis

Stichtag 31.12.	1992	1995	2000	2005	2006*	prozentuale Veränderungen 1992/2006
Personenkraftwagen	80.015	85.512	94.474	100.654	102.243	27,78%
Omnibusse	137	154	175	166	181	32,12%
Lastkraftwagen	2.879	3.192	4.371	4.446	4.763	65,44%
Zugmaschinen	11.446	11.503	12.812	12.057	12.234	6,88%
Krafträder	2.371	4.337	8.094	10.257	11.088	367,65%
Kraftfahrzeuge insgesamt**	107.788	118.449	137.264	147.860	151.595	40,64%

* Stichtag 30. September ** incl. Arbeitsmaschinen, Anhänger etc.)

Autos online zulassen



Bereits seit Anfang Februar 2005 bieten die Zulassungsstellen im Alb-Donau-Kreis die Möglichkeit, Zulassungen zuhause im Internet vorzubereiten, über die Homepage des Alb-Donau-Kreises (www.alb-donau-kreis.de). Kunden, die diesen Service nutzen, haben den Vorteil, dass sie zusätzlich einen Termin vereinbaren können und dann zu einem vereinbarten Zeitpunkt ohne Wartezeit ihr Auto zugelassen bekommen. Dieser Service wird von den Kunden rege angenommen.

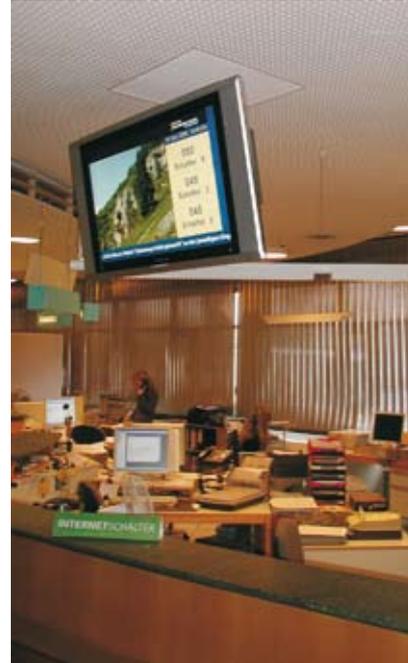
Seit 1. Oktober 2006 bringt diese Dienstleistung den Kunden einen weiteren Vorteil: Sie können zusätzlich jeweils montags und dienstags von 14 Uhr bis 15 Uhr, und somit außerhalb der regulären Öffnungszeiten, die fertigen Papiere unterschreiben und abholen.

Neue Aufrufanlage in der Zulassungsstelle im Haus des Landkreises:

Der Landkreis von seiner fotogenen Seite

In der Zulassungsstelle des Landratsamts in Ulm wurde im Juli 2006 ein großer Bildschirm installiert. Neben der eigentlichen Möglichkeit die Kunden aufzurufen, bietet die Anlage die Möglichkeit für weitere Informationen zur Zulassung. Ein integriertes Modul ermöglicht es darüber hinaus, den Alb-Donau-Kreis und die Kreisgemeinden in eindrucksvollen Bildern zu präsentieren. Dieses Infomodul wird nach und nach um die Themenbereiche Kultur, Menschen und Wirtschaft erweitert. Auch sollen Kunden zukünftig kurzfristig über wichtige Veranstaltungen im Alb-Donau-Kreis informiert werden.

Die Kfz-Zulassung des Alb-Donau-Kreises ist damit die erste Zulassungsstelle im weiteren Umkreis, die ein solch modernes Besucherleitsystem eingeführt hat.



Bildschirm-Impressionen in der Zulassungsstelle

Führerscheine:

Der Kartenführerschein setzt sich weiter durch

Zum 1. Oktober 1999 wurde das Führerscheinrecht grundlegend novelliert. Sichtbarstes Zeichen für die Neuerungen war die Einführung des Kartenführerscheins mit neuen Fahrerlaubnisklassen.

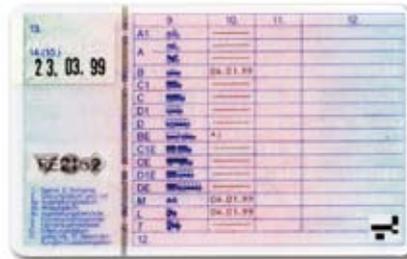
Zwar besteht keine Verpflichtung, die bis 1999 ausgegebenen rosaroten und grauen Führerscheine in den neuen Kar-



Safe-Driver-Ticket für Fahranfänger

tenführerschein umzutauschen. Ein Großteil der Führerscheinalt inhaber hat jedoch in den vergangenen Jahren die Möglichkeit genutzt, ihren alten Führerschein in einen neuen Kartenführerschein umzutauschen:

Insbesondere bei Fahrten ins Ausland ist es ratsam, den alten „Lappen“ gegen das moderne Kärtchen auszutauschen.



Umgetauschte Führerscheine im Alb-Donau-Kreis

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Gesamt
5439	5864	3589	2314	2136	2081	2090	23513

Der Alb-Donau-Kreis unterstützt seit 1992 Fahranfänger, die bei der Verkehrswacht Ehingen an einem Sicherheitstraining teilnehmen mit einem Zuschuss in Höhe von 30 Euro. Sie erhalten dazu einen Gutschein, das „Safe-Driver-Ticket“. Nachdem die Anzahl der jungen Fahrer, die an einem solchen Sicherheitstraining teilgenommen haben, in den ersten Jahren mit durchschnittlich 2 bis 3 Prozent eher gering war, konnte durch eine intensive Bewerbung dieses Gutscheines – auch im Jahr 2006 – mittlerweile jeder zehnte Fahranfänger dazu gewonnen werden, an einem solchen Kurs teilzunehmen.

Die tödlichen Verkehrsunfälle junger Fahrer im Alb-Donau-Kreis auch in 2006 belegen, wie wichtig es ist, jungen Fahranfängern nach Erwerb des Führerscheins praktische Tipps bei der Teilnahme am Straßenverkehr an die Hand zu geben.

